

nen sieben Beiträgen wird von Theologen aus Europa und USA zunächst im 1. Teil die biblische Auffassung von Gottes Handeln in Schöpfung und Geschichte herausgestellt: Kap. I: Claus Westermann, Gottes Handeln in Schöpfung und Geschichte im AT; Kap. II: Roy A. Harrisville, Der kosmische Christus im Zeugnis des NT. Sodann wird die seit der Versammlung des Ökumenischen Rates in Neu-Delhi immer wieder diskutierte Frage der Bedeutung des Heilswerkes Christi ventiliert, und zwar in der patristischen Literatur und der Theologie Luthers: im III. Kap.: Lars Thunberg, Die kosmologische und anthropologische Bedeutung des Erlösungswerkes Christi. Der die Debatte bisher beherrschende christologische Gesichtspunkt wird gerade von dem Theologen ins Trinitarische erweitert, der in Neu-Delhi den Anstoß dazu gab: IV. Kap.: Joseph Sittler, Gegenwart und Wirken des dreieinigen Gottes in Schöpfung und Geschichte. Der 2. Teil wendet sich der Teilnahme des Menschen am göttlichen Handeln zu, zunächst mit einer anthropologischen Grundlegung: im V. Kap.: Wilhelm Dantine, Die dialogische Existenz des Menschen. Die menschliche Antwort auf das Handeln Gottes behandelt in Kap. VI: Gyula Nagy, Der Mensch als verantwortlicher Mitarbeiter Gottes in einer dynamischen Welt und in Kap. VII: William Lazareth, Politische Verantwortung aus Glaubensgehorsam. Alle diese Beiträge sind von dem gerade heutige Menschen ansprechenden Bekenntnis der Überzeugung getragen, daß das soziale Engagement in allen Bereichen nur im Rahmen von Gottes fortschreitendem Handeln in seiner schöpferischen Geschichte gesehen werden kann. Ein nicht nur für Theologen, sondern auch für alle theologisch interessierten Laienkreise äußerst anregendes Buch!

Würzburg

Josef Hasenfuß

*Das Evangelium und die Bestimmung des Menschen. Gottes Heilshandeln und die gesellschaftliche Verantwortung des Menschen. In der Reihe: Evangelium und Geschichte. Bd. 2, hrsg. von Vilmos Vajta. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1972, 275 S. – Kart. DM 28,-.*

In der vom Institut für ökumenische Forschung in Straßburg herausgegebenen Reihe liegt hier der 2. Band vor. In sei-